

# mehr mies

14. krefelder architekturtage

## Kunstmuseen Krefeld

### Besucheradresse

Museen Haus Lange und Haus Esters  
Wilhelmshofallee 91–97  
47800 Krefeld

### Anmeldung

T +49 (0)2151 97558 112  
thomas.janzen@krefeld.de

### Kontakt

Kunstmuseen Krefeld  
Kaiser Wilhelm Museum  
Joseph-Beuys-Platz 1  
47798 Krefeld  
T +49 (0)2151 97558 0  
F +49 (0)2151 97558 222  
kunstmuseen@krefeld.de  
www.kunstmuseenkrefeld.de

### Bildung und Kommunikation

T +49 (0)2151 97558 112  
F +49 (0)2151 97558 222  
thomas.janzen@krefeld.de

### Wochenendticket mehr mies

Erwachsene 1 Tag 7 € / 2 Tage 10,50 € /  
3 Tage 15,75 €  
Schüler/Studenten 1 Tag 3 € /  
2 Tage 4,50 € / 3 Tage 6,75 €  
Das Wochenendticket gilt nur für  
mehr mies. krefelder architekturtage

### mehr mies. 14. krefelder architekturtage

Programmkonzeption:  
Dr. Sylvia Martin  
Thomas Janzen  
Dr. Magdalena Holzhey

KUNSTMUSEEN KREFELD  
MUSEUM HAUS LANGE  
MUSEUM HAUS ESTERS  
KAISER WILHELM MUSEUM



mehr mies. 14. krefelder architekturtage 2017  
wird gefördert durch

FREUNDE KUNSTMUSEEN  
KREFELD

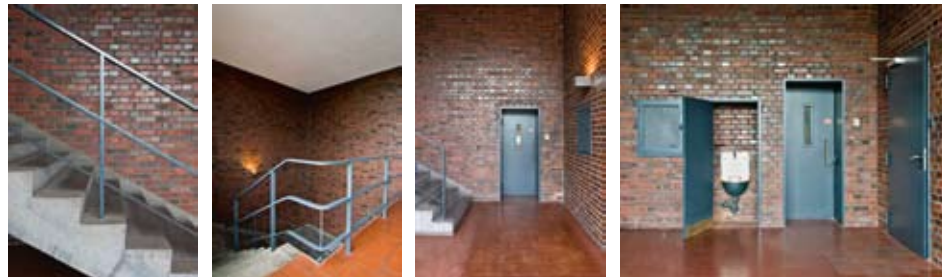




**mehr mies**  
**14. krefelder architekturtag**  
**Moderne Zeiten – Mies und der Fabrikbau**  
**27. – 29. Januar 2017**

Ludwig Mies van der Rohe (1886 Aachen – Chicago 1969) zählt zu den herausragenden Architekten und Designern des 20. Jahrhunderts. In den 1920er Jahren hat er der Architektur ein neues Selbstverständnis verliehen: Klarheit, Flexibilität und technische Innovation prägen seine Gebäude. Seine Baukunst veränderte die Architekturlandschaft sowohl in Deutschland als auch in den USA und ist bis heute Vorbild.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war der Fabrikbau eine Herausforderung für Architekten. Material, Funktion und Konstruktion unterlagen betrieblichen Sachzwängen, boten aber auch Chancen für eine streng moderne Architektursprache: Less is more. Neben den Häusern Lange und Esters (1927/30) ist in Krefeld der einzige Fabrikbau entstanden, den Ludwig Mies van der Rohe je entworfen und realisiert hat. Mit seinem klaren, weißen Baukörper und den sich lang streckenden Fensterfronten steht das Färberei- und Herrenfutterstoffe-Gebäude aus den Jahren 1930/31 bis heute für eine funktionale Arbeitswelt im Geist der Moderne.



Mies van der Rohe, Verseidag HE-Gebäude, 1930/31, Krefeld Girmesgath

**Freitag, 27. Januar, 15.00 – 21.00 Uhr**

**15.30 Führung**

**Die Häuser Lange und Esters von Ludwig Mies van der Rohe**  
**Sabine Sander-Fell**

Die Führungen zu den Häusern Lange und Esters widmen sich der Geschichte der Häuser wie auch deren Konstruktion und Ästhetik. Die funktionalen und zugleich großbürgerlichen Wohnkonzepte werden an der baulichen Struktur ebenso ablesbar wie an zahlreichen historischen Details.

**17.00 Führung**

**Die Häuser Lange und Esters von Ludwig Mies van der Rohe**  
**Thomas Janzen**

**18.30 Film**  
**Industriezeit**

**Filmbeispiele aus dem Archiv der Internationale Kurzfilmtage Oberhausen**  
**kuratiert von Carsten Spicher**

Das Filmprogramm zeigt in einigen besonderen Kurzfilmen sowohl dokumentarische und kritische wie auch freiere künstlerische Ansätze der filmischen Darstellung von Industrie. Imposante Architekturen, rationalisierte Arbeitsprozesse und soziale Strukturen treten dabei ebenso in den Fokus wie Umweltaspekte und das Industriesterben.



Filmstill: SCHICHT, Alex Gerbaulet, D 2015, 28' (© Alex Gerbaulet/Pong)

**Samstag, 28. Januar, 15.00 – 21.00 Uhr**

**15.00 Führung**  
**Bauten für die Verseidag**

**Prof. Dipl.-Ing. Norbert Hanenberg / Dr.-Ing. Daniel Lohmann**

Das HE-Gebäude und die anschließende Färberei von Ludwig Mies van der Rohe bilden das Zentrum des weiten Fabrikareals der Verseidag an der Girmesgath. Ein Kesselhaus, eine Warendurchsicht mit Uhrenturm, die Schlichterei, ein Pförtnerhaus und verzweigte Büroeinheiten erstrecken sich über ein Gelände, auf dem einst 6000 Mitarbeiter tätig waren. Die abgesteckte Tour führt in das HE-Gebäude, die Färberei und in einige Nebenbereiche.

**Treffpunkt an der Girmesgath vor dem HE-Gebäude**  
**Anmeldung erforderlich**

**15.00 – 17.00 Workshop für Kinder und Familien**  
**Die Maschine in der Schachtel**  
**Sabine Rolli**

In der Industrie gibt es viele Gebäude, die aussehen wie ganz einfache Schachteln: rechteckig, mit Fenstern, die in langen Bändern an ihnen entlang laufen. Auch Mies van der Rohe hat so ein Gebäude entworfen: das Färbereigebäude einer großen Seidenfabrik in Krefeld. Im Inneren vieler solcher Industriegebäude aber befinden sich oft komplizierte Maschinen. Im Workshop besteht die Gelegenheit eine Maschinenschachtel in klein zu bauen, mit Leichtholz, Bastelkarton, Schaschlikspießen, Gummis und mehr.

**15.30 Führung**  
**Open House: Die Hebefenster in Haus Lange**  
**Dipl.-Ing. Klaus Reymann**

Die vier großen Fenster auf der Gartenseite von Haus Lange können vollständig in den Kellerbereich versenkt werden. Die originale Mechanik wurde vor geraumer Zeit wieder instand gesetzt. Der Krefelder Architekt Klaus Reymann, der die beiden Häuser seit Jahrzehnten konservatorisch betreut, nimmt die Fenstermechanik in Betrieb und gibt Auskunft über die technische Konstruktion wie auch über historische Zusammenhänge.

**17.00 Führung**

**Die Häuser Lange und Esters von Mies van der Rohe**  
**Bernd Grau**



oben  
 Archivalische Sammlung Karl Schneider HfbK, Hamburg

rechts  
 Ralph Kleinhempel/Philips aus Todtmann: So sehen [...], [ca. 1955]

**Begrüßung**

**Dr. Sylvia Martin, Stellv. Direktorin, Kunstmuseen Krefeld**

**18.30 Vortrag**

**Fabrikbau im Zeichen der Moderne – ausgewählte Bauten von Zeitgenossen**  
**Mies van der Rohes**  
**Dr.-Ing. Ingrid Ostermann, Amsterdam**

Die Architekturhistorikerin Ingrid Ostermann widmet sich in ihrem Vortrag dem industriellen Schaffen der Zeitgenossen Mies van der Rohes in den 1920er- und frühen 1930er-Jahren. Deutschland und die Niederlande als Hauptbeförderer der Architekturmoderne in Europa stehen hierbei im Mittelpunkt der Betrachtung. Die vielfältigen Wechselwirkungen innerhalb dieser Avantgardebewegung bilden auch den historischen Kontext für den Bau des Färberei- und Herrenfutterstoff-Gebäudes für die Verseidag.

**Sonntag, 29. Januar, 11.00 – 17.00 Uhr**

**11.30 Kurzvortrag**

**Mies van der Rohe Business Park – Sanierung**  
**Georg von Houwald, Architekt, Krefeld**

Als das HE-Gebäude (Herrenfutterstoffe-Gebäude) 1999 unter Denkmalschutz gestellt wurde, war dies der Startschuss für eine enorme architektonische Sanierungsleistung. Zunächst wurde das HE-Gebäude soweit wie möglich in den Originalzustand zurück versetzt. Seit Gründung des Mies van der Rohe Business Parks folgen weitere Baumaßnahmen zur Erschließung und Nutzung des gesamten Geländes.



Mies van der Rohe, Verseidag HE-Gebäude, 1930/31, Krefeld Girmesgath

**12.00 Kurzvortrag**

**Mies van der Rohe Business Park – Umnutzung und Revitalisierung**  
**Reiner Leendertz, Krefeld**

Seit 2012 existiert die Mies van der Rohe Business Park GmbH & Co. KG. Ziel dieses groß angelegten Projektes ist es, Architektur, Kunst und Design sowie Wirtschaft und Kommunikation räumlich zusammenzuschließen. Inspiriert vom Bauhaus-Gedanken soll eine Atmosphäre der Kreativität und Produktivität entstehen, die im besten Fall neue Impulse setzt. Reiner Leendertz, Motor und Investor des Business Parks, berichtet über Visionen und Realitäten.

Im anschließenden Gespräch diskutieren Dr. Sylvia Martin, Kunstmuseen Krefeld, Reiner Leendertz und Georg von Houwald über den Masterplan Business Park.

**14.30 Führung**

**Open House: Die Hebefenster in Haus Lange**  
**Dipl.-Ing. Klaus Reymann**

**15.00 Führung**

**Bauten für die Verseidag**  
**Prof. Dipl.-Ing. Norbert Hanenberg / Dr.-Ing. Daniel Lohmann**  
**Treffpunkt an der Girmesgath vor dem HE-Gebäude**  
**Anmeldung erforderlich**

**15.00 Familienführung**

**Herr Mies, wie hast du das gemacht?**  
**Hiltrud Lewe**

Mit der Architekturkiste die Häuser Lange und Esters entdecken, Mauerverbünde anlegen, Wände abmessen, mit Zirkel und Lineal selbst ans Werk gehen und vieles mehr.

**15.30 Führung**

**Die Häuser Lange und Esters von Mies van der Rohe**  
**Marie-Hélène Miodek**